

HAK

ABSOLVENTEN

Verband der Grazer Handelsakademien
Folge 271 | April 2023
www.absolventenverband.com



HAK-Absolvent
Thomas Gaar
im Interview

04

Erfolgsstory:
HAK-Absolventin
Tanja Howart

07

50-jähriges
Maturajubiläum

09

30-jähriges
Maturajubiläum

10

Netzwerken

- 4 HAK-Absolvent Thomas Gaar im Interview:
Karriere-Coaching für den Erfolg
- 7 HAK-Absolventin Tanja Howarth:
Erfolgreiche Literaturagentin in Großbritannien

Rückblicke

- 9 50-jähriges Maturajubiläum:
Der Maturajahrgang 1972 feiert
- 10 30-jähriges Maturajubiläum: Jetzt (!) kommen sie
gerne in die Schule

Unser Verband

- 11 Schöne Reiseziele 2023: Auf geht's nach
Kobersdorf, St. Margarethen oder Salzburg
- 12 Zahlschein

Personalia

Wir gratulieren unseren Mitgliedern
zum Jubiläum!

75 Jahre – Matura 1948

Amanda Ulm

50 Jahre – Matura 1973

Irmgard Araks-Agnadjanian	Karin Landergott
Edith Farkas	Eveline Langerwisch
Gudrun Festel	KR Mag. Fritz Lengger
Manfred Fetz	Maria Leser
Walter Glößl	Mag. Gabriele Molterer-Mayer
Mag. Peter Griegl	Charlotte Pareschnig
Mag. Haidi Gütl	Monika Posawetz
Reinhard Herzog	Johanna Riegler
Engelbert Huber	Hermeline Sedlacek
Johann Klotzinger	Helga Spitzer
Hermine Lambauer	Edeltraud Wild

25 Jahre – Matura 1998

Martina Bein	Gerhard Liebmann
Ewald Franz Blattl	Anton Radl
Claudia Dirnböck	Eva Reiter
Sandra Friedensteiner	Birgit Schauer
Martina Kastengruber-Jakopeh	Thomas Schmeer
Gudrun Karin Kern	Franz Martin Zenz
Martina Irene Kirschbaum	Rainer Znidar
Christoph Krammer	Karl Michael Zwanzger

Medieninhaber und Herausgeber:

Vorstand des Absolventenverbandes der Grazer Handelsakademien, Grazbachgasse 71, Parterre, Tür E/10, 8010 Graz
Zugehörig zur Interessengemeinschaft der Absolventenverbände kaufmännischer Schulen Österreichs.

Redaktionsteam:

Adalbert Braunegger, Katharina Gremsl, Reinhold Matejka
Eingesandte Beiträge können bei Notwendigkeit redaktionell gekürzt bzw. adaptiert werden.

Anfragen für Inserate und PR: Reinhold Matejka
0670 / 60 13 315

Editorial Design: Sandra Fischerauer, BEd BA MA

Druck: Druckerei Khil, 8010 Graz, Neutorgasse 26

Copyright: Vervielfältigung und Nachdruck sind mit Quellenangabe unentgeltlich erlaubt.

Kontakt: www.absolventenverband.com
office@absolventenverband.com

Hotline: 0664 / 88 31 67 50

Bankverbindung:

IBAN: AT70 3800 0000 0573 2854

BIC: RZSTAT2G

Am Puls der Zeit



Schwierige Zeiten lassen
und Entschlossenheit und
innere Stärke entwickeln.

Dalai Lama

Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln,“ sagte einst der buddhistische Mönch Tendzin Gyatsho – besser bekannt als der 14. Dalai Lama.

So versuchen wir nach den Jahren der Pandemie wieder auf Dinge zu reagieren, mit denen wir bisher in dieser Form nicht konfrontiert waren.

Die ständig rückläufigen Mitgliederzahlen und damit einhergehende Rückgänge der Mitgliederbeiträge und Spenden und das gleichzeitige Steigen der Kosten veranlassen uns die Anzahl der jährlich erscheinenden Mitgliederzeitungen herabzusetzen. Außerdem beschäftigt sich eine „Arbeitsgruppe“ des Vorstandes gerade mit Möglichkeiten der „weiteren“ Entwicklung des Verbandes.

Da sich die wirtschaftliche Situation auch für unsere Mitglieder nicht verbessert hat, haben wir in den letzten Jahren auch keine Zahlungserinnerung verschickt, um weitere Austritte aus dem Verband zu vermeiden. Der Absolventenverband bemüht sich natürlich trotzdem sowohl in der Kernaufgabe der Förderungen als auch in der Information der Mitglieder die Qualität weiterhin zu halten bzw. wenn möglich sogar zu verbessern.

An dieser Stelle ersuchen wir sie wieder einmal allfällige Namens- und Adressänderungen an office@absolventenverband.com zu melden, damit wir Sie weiterhin mit unserer Verbandszeitung erreichen.

Teil dieser Ausgabe der Zeitung ist der „Zahlschein 2023“ auf der letzten Seite; bitte verwenden Sie diesen bzw. im Falle der Überweisung per Telebanking den angegebenen Zahlencode (Mitgliedsnummer und Jahreskennung) damit Ihre Zahlung fehlerfrei zugeordnet werden kann.

Unsere seit nunmehr fast zwei Jahren geänderte Bankverbindung ist durch die Auflösung der Landes-Hypothekenbank Steiermark nun die Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG mit dem IBAN: AT70 3800 0000 0573 2854.

Abschließend wünschen wir Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes ein erfolgreiches und gesundes Jahr!

Adalbert Braunegger
Geschäftsführender Obmann

Reinhold Matejka
Vorsitzender

Orientierungslos? Wie Karriere-Coaching zum Erfolg verhilft

Der Karriere-Strategie Thomas Gaar maturierte 2012 an der HAK Monsbergergasse und kann bereits in jungen Jahren einen beeindruckenden Lebenslauf vorweisen. Der Gründer und CEO von Coachfident, einem Service für Karriere-Coaching, verriet uns im Absolvent:innen-Interview, wie er die HAK-Ausbildung für sich nutzen konnte und welche Überlegungen zur Gründung seines Start-ups geführt haben. Unsere Leser:innen erwartet bei Interesse eine kostenlose Coaching-Einheit!

Lieber Herr Gaar, schildern Sie uns doch bitte kurz Ihren weiteren Weg nach der HAK-Matura.

Thomas Gaar: Nach der Matura hat mich der Ruf aus Wien ereilt und ich habe dort BWL an der WU Wien studiert. Da ich mich entschieden hatte, den Zivildienst im Ausland zu machen, habe ich diesen nach dem Bachelor für ein Jahr in Uganda als Schulinspektor verbracht. Nach weiteren Auslandsstationen im

Iran und im Silicon Valley habe ich den Master in St. Gallen absolviert.

Welche Überlegungen und Motive führten Sie zur Gründung eines Start-ups?

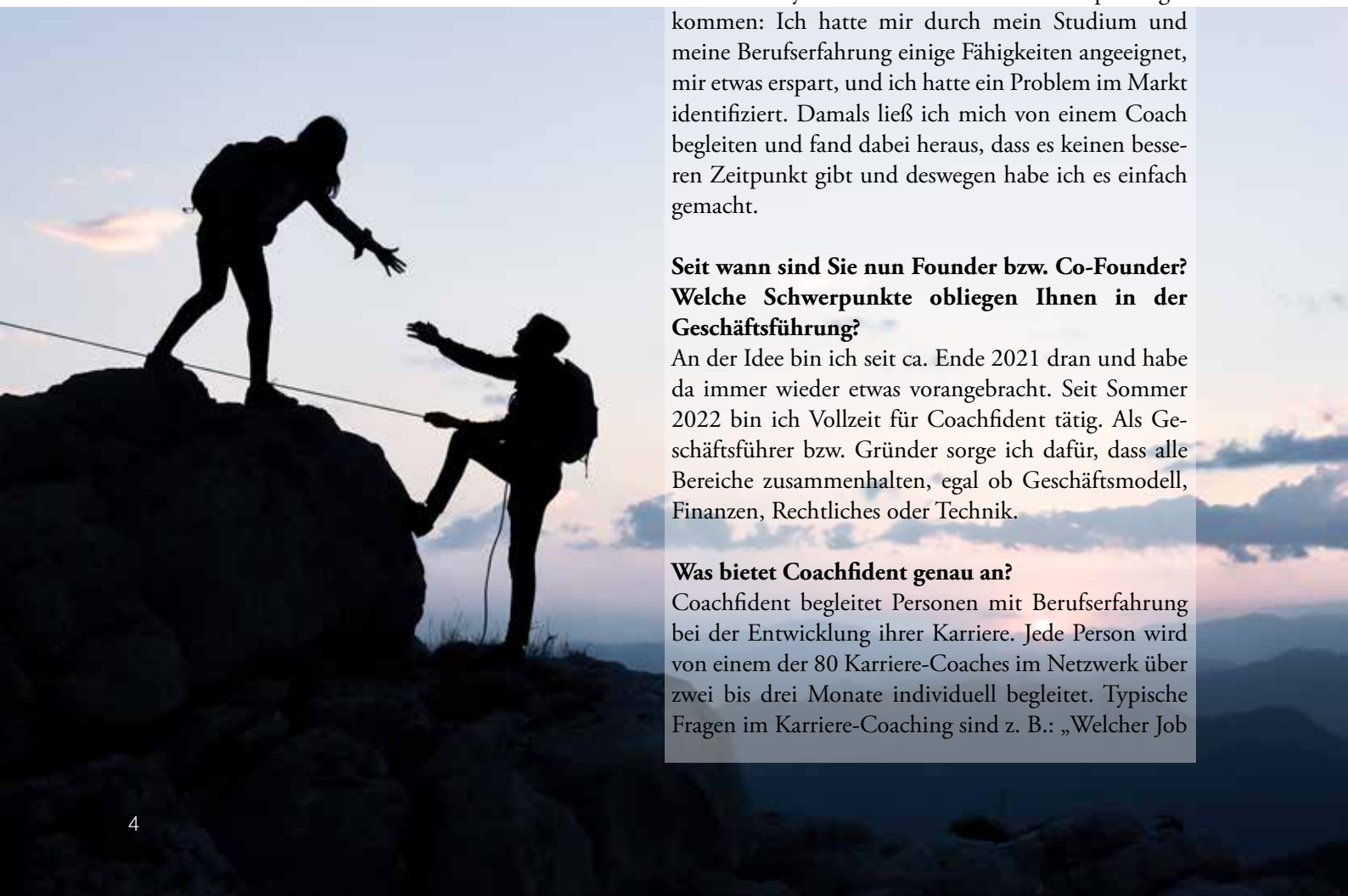
Schon in der HAK habe ich den Zweig „Entrepreneurship“ gewählt, weil ich immer das Gefühl hatte, in mir schlummert ein Unternehmer. Nach meiner Zeit bei McKinsey war schließlich der ideale Zeitpunkt gekommen: Ich hatte mir durch mein Studium und meine Berufserfahrung einige Fähigkeiten angeeignet, mir etwas erspart, und ich hatte ein Problem im Markt identifiziert. Damals ließ ich mich von einem Coach begleiten und fand dabei heraus, dass es keinen besseren Zeitpunkt gibt und deswegen habe ich es einfach gemacht.

Seit wann sind Sie nun Founder bzw. Co-Founder? Welche Schwerpunkte obliegen Ihnen in der Geschäftsführung?

An der Idee bin ich seit ca. Ende 2021 dran und habe da immer wieder etwas vorangebracht. Seit Sommer 2022 bin ich Vollzeit für Coachfident tätig. Als Geschäftsführer bzw. Gründer Sorge ich dafür, dass alle Bereiche zusammenhalten, egal ob Geschäftsmodell, Finanzen, Rechtliches oder Technik.

Was bietet Coachfident genau an?

Coachfident begleitet Personen mit Berufserfahrung bei der Entwicklung ihrer Karriere. Jede Person wird von einem der 80 Karriere-Coaches im Netzwerk über zwei bis drei Monate individuell begleitet. Typische Fragen im Karriere-Coaching sind z. B.: „Welcher Job





passt am besten zu mir?“ , „Wo will ich beruflich hin?“ oder „Welche Optionen habe ich überhaupt?“.

Was unterscheidet Coachfident da vom Wettbewerb?

Der Coaching-Markt ist typischerweise sehr undurchsichtig und wird teils von selbsternannten Coaches dominiert. Coachfident bringt Qualität in den Markt und lässt nur hochqualifizierte Coaches in das Netzwerk, sodass sich Klient:innen auf die Coaching-Qualität verlassen können. Mit unseren 80 Coaches entwickeln wir unsere Methoden und Herangehensweisen kontinuierlich weiter, was ein einzelner Coach in der Form nur schwer machen könnte.

Wo stehen Sie heute, knapp eineinhalb Jahre nach dem Start?

Wir haben rund 100 Personen mit unserer Karrieredesign-Methode erfolgreich begleitet, was sich in den Bewertungen auf diversen Portalen (z. B. Trustpilot) widerspiegelt. Die Wirtschaftsagentur hat uns mit einer 90.000,- € Förderung unterstützt, sodass wir unser Wachstum vorantreiben können. 2023 haben wir uns zum Ziel gesetzt, mehr als 500 Personen zu begleiten.

Welche Überlegungen stehen hinter der Namensgebung?

Wenn man viele Karriere-Optionen hat und nicht weiß, welche die beste ist, kann das einschüchtern und am Selbstvertrauen nagen. Nach einer Zusammenarbeit mit uns wissen die Personen genau, was das Beste für sie ist und sie nehmen ein enorm hohes Level an Selbstvertrauen mit auf ihren Weg. Selbstvertrauen zu haben, heißt auf Englisch „confident“ und da wir das mit Coaching erzielen, haben wir uns Coachfident genannt.

Wie half Ihnen Ihre HAK-Ausbildung auf Ihrem beruflichen Werdegang?

Ich konnte in vielen Fächern die Grundlage für wichtige Hard Skills legen, die ich heute oft benötige (z. B.

Thomas Gaar, BSc MA (HSG) maturierte 2012 an der HAK Monsbergergasse. 2011 war er als Schulsprecher und 2012 als Landeschulsprecher, tätig. Nach einem Management-Studium in Wien, St. Gallen und Boston hat er als Schulinspektor in Uganda, bei Bertelsmann in Berlin und im Silicon Valley gearbeitet. Danach war er drei Jahre bei McKinsey und anschließend gründete er zusammen mit Tim Noldin Coachfident, wo er aktuell als CEO tätig ist.

Excel in WINF, E-Mails/Briefe schreiben in IFOM, Buchhaltung in RWC, unternehmerisches Denken in BWL und der Spezialisierung, HTML-Basics in Digital Business). Gleichzeitig konnte ich meine Soft Skills schärfen (z. B. soziale Kompetenz, Rhetorik, Verhandlungsgeschick etc.), sowohl in diversen Fächern als auch außerhalb des Klassenraums – und zwar in der Schülervvertretung, was durch die Unterstützung meiner Lehrer:innen möglich war.

Wie kann man sich so eine Begleitung von Coachfident konkret vorstellen?

Wir arbeiten mit Personen in einem 1:1-Setting an den individuellen Fragen, immer entlang unserer Karrieredesign-Methode. Das machen wir in drei Phasen:

1. **Persönlichkeitsprofil:** Zuerst erkunden wir die wahren Stärken, Kompetenzen und Potentiale. Gleichzeitig konkretisieren wir die wichtigsten Werte und Bedürfnisse. Das fließt in ein Persönlichkeitsprofil, mit dem man weiß, was einen einzigartig macht.
2. **Karrierevision:** Als Zweites bewerten wir die Karriereoptionen. Da bringt die Klient:innen Optio-

nen mit und wir zeigen dann auf, was vielleicht noch viel besser zur wahren Persönlichkeit passen könnte. Anschließend nutzen wir gezielte Strategien, um die beste Option zu finden, die einem langfristig am glücklichsten machen wird. Daraus formulieren wir auch eine klare Vision, damit man immer weiß, wo die Reise hingehet.

3. Umsetzung: Im dritten Schritt unterstützen wir die Klient:innen Klienten bei der Umsetzung der Vision. Wir machen einen konkreten Plan, was zu tun ist und wir sorgen dafür, dass man loslegt.

Wo steht man z. B. am Ende, nach einer dreimonatigen Zusammenarbeit?

Nach einer Zusammenarbeit, trifft typischerweise Folgendes auf einen zu:

- Man hat Klarheit für den nächsten Schritt und weiß genau, welche Option die Richtige ist.
- Man kennt seine wahren Stärken, Potentiale und Kompetenzen im Detail.
- Man hat eine klare Vision von der Zukunft, man weiß immer, wo die Reise hingehet, auch wenn es einmal hart wird.
- Man hat einen Plan und Tools, wie man schnellstmöglich in den Traumjob startet.

Uns ist konkreter Output sehr wichtig! Deshalb erhält man am Ende des Coachings eine gedruckte Version des Persönlichkeitsprofils, der Karrierevision und des Umsetzungsplans. Das ist dann meist ein 60-seitiges Buch mit Inhalten nur über einen selbst.

Wie läuft beispielsweise eine Coaching-Stunde ab?

Der Coach wählt für jede Phase und jede Stunde eine individuelle Methode, die dem Klient hilft, schnell voranzukommen. Beispielsweise beim Thema Stärken – da nutzt der Coach gezielte Methoden, um die wahren Stärken der Person zum Hervorschein zu bringen. Im Dialog werden dann gemeinsam anhand der Methode die Stärken erarbeitet. Am Ende jeder Stunde gibt es

eine Hausaufgabe (z. B. ein Fremdbild der Stärken von fünf nahestehenden Personen einzuholen).

Wer sind typische Klient:innen von Coachfident?

Die typischen Klient:innen von uns sind zwischen 25 und 50 Jahre alt und sie haben bereits einiges an Berufserfahrung sammeln können. Alle haben gemeinsam, dass sie entweder keine klare Vision von der Zukunft haben oder im Job aktuell unglücklich sind. Viele kommen aus wirtschaftlichen Sparten wie z. B. Consulting, Banking, Investment, Recht, Management, Sales, Business Development oder Politik. Viele kommen aber auch aus anderen Bereichen, z. B. Gastro, Bildung, Bau-Branche.

Mit welchen Kosten muss man rechnen?

Coaching ist natürlich mit einem Investment in die Karriere bzw. in sich selbst verbunden. Einen pauschalen Preis zu sagen ist schwierig, weil wir jeder Person ein individuelles Paket zusammenschnüren. Das kann von € 500,- bis zu € 4.000,- reichen, ganz abhängig wie lange und intensiv die Begleitung gewünscht ist. Übrigens: der Staat erkennt unser Coaching als berufsbezogene Weiterbildung an, sodass man sich meist zwischen 30% und 50% der Kosten über die Arbeitnehmersversicherung erstatten lassen kann.

Gibt es eine Erfolgsgarantie?

Eine generelle Erfolgsgarantie auszusprechen ist schwierig, da Coaching immer auch die Mitarbeit vom Klienten erfordert. Deswegen haben wir keine formelle Garantie. Worüber sich aber jeder sicher sein kann: Wie setzen alles daran, eine Person so lange zu begleiten, bis sie tatsächlich ihr angestrebtes Ziel erreicht hat. Denn ein guter Ruf durch unseren Service ist uns enorm wichtig.

Abschließend noch: Gibt es ein spezielles Angebot für unsere Leser:innen?

Da viele noch wenig Erfahrung mit Coaching haben, können wir gerne eine kostenlose Coaching-Einheit anbieten, wenn das Interesse besteht. Um das in Anspruch nehmen soll man sich bitte einfach auf www.coachfident.com einen Termin buchen und bei der Frage: „Wie wurdest du auf uns aufmerksam“ bitte einfach „HAK Absolventenverband“ angeben. ■

School Alumni Became Leading Literary Agent

Numerous graduates from our schools have ventured out into the world and achieved impressive feats, and among them is Tanja Howarth, a highly accomplished literary agent who has made a name for herself in the UK. Over the course of her career, Howarth has played a crucial role in bringing some 250 German-language books to English-speaking audiences. Howarth's notable career highlights include her work on „Perfume“ by Patrick Suskind and „The Panama Papers“ by Bastian Obermayer and Frederik Obermaier, both of which have enjoyed continued popularity among readers.

Tanja Howarth

My name is Tanja Howarth, and I am a literary agent based here in the UK. I have spent my working life promoting a dynamic range of German language books for translation into English. I have helped to shepherd some 250 titles by German-language authors onto the bookshelves of English-language readers.

In 1996 a few of us put our heads together to ponder what we could do about the woeful number of German language titles making it into English. Readers in English were missing out on superb books from various genres – literary fiction, nonfiction, crime, and thriller. The chance was missed to build literary bridges between German and English-speaking countries.

The number of translations from German had actually been going down. We were determined to reverse this. But there were few editors who could read and recommend German books to their colleagues and sales teams.

The German Embassy in London gathered us together: Regine Friederici from the Goethe-Institut in London, Rosemary Smith and Gordon Fielden of the Translators' Association, Terry Hale from the British Centre for Literary Translation, and me. We were

asked to come up with a concept for a magazine that would promote German-language literature to English-speaking audiences. Swiss, Austrian, and German embassies and cultural organisations all pledged their support. The New Books in German project was born, and I am proud to say I am still involved with it to this day. Without the Goethe-Institut London, I would not have felt the catalysing moral and financial support needed to get New Books in German off the ground.



In 2037 (the year of the 75th anniversary of the Goethe-Institut London), New Books in German would just have turned 41. Life begins at 40, they say. In 2037 I'd love to see a huge celebration of the books that the Goethe-Institut and others have supported on their journeys into English. A book project like New Books in German, is, like books themselves, all about the people. Those who read, write, translate, sell, publish and publicise them. New Books in German has brought a fantastic community of people together over the years, and it would be great to come together to celebrate.

There are so many wonderful and enriching aspects of British-German cultural exchange, but it won't surprise you that the area closest to my heart is books. Two books that can be described as my career's

highlights are *Perfume* by Patrick Suskind and *The Panama Papers* by Bastian Obermayer and Frederik Obermaier.

The first arrived as a manuscript in 1985 and after reading 10 pages I knew that this was unique. I read all night and my excitement was boundless. The international publishing world recognised its significance and a fierce bidding war broke out. Hamish Hamilton and Penguin Books won the auction and *Perfume* was published to unanimous success.

Perfume is a long-lasting international success story: Originally published in 1985 and translated into over 50 languages, the book has sold over 20 million copies worldwide. In Germany, the book spent 9 years on the Spiegel bestseller list. The movie adaptation of 2006 was one of the 15 most successful in German cinema history, with 5.6 million box office viewers in Germany alone.

Perfume has had six cover changes and is still being read and loved by new readers worldwide. In October 2016, I received *The Panama Papers* as an email, marked TOP SECRET. Again, I spent all night reading the most electrifying disclosures of worldwide corruption and money laundering. The London Book Fair opened its doors the following day and I was handed the very first copy of the German original publication by Kiepenheuer & Witsch.

I was convinced that all major publishing houses would want to acquire the rights, but none of them was interested and believed in the authenticity of it. One independent publisher - Oneworld heard of it, believed in it and made an offer. Their commitment was unparalleled. Four translators were hired simultaneously and the English *Panama Papers* was published in the same year as its original. Both these books are still being enjoyed by many readers and I hope stay in print for a long time to come. ■



The text is courtesy of the Goethe Institute UK. The original article can be found here: <https://www.goethe.de/ins/gb/en/sta/lon/60y/60-years-tanja-howarth-.html>



50-jähriges Maturajubiläum

Stets miteinander verbunden geblieben sind die Maturantinnen und Maturanten der HAK Grazbachgasse des Jahrganges 1972. Letztes Jahr stand ein ganz besonders Maturatreffen an: Zum 50. Jubiläum ging es ins Café Freiblick, in das Museum für Geschichte und abschließend ins Glöckl Bräu.

Hannelore Fuchs

Im Jahr 1972 trat unsere Klasse mit 29 SchülerInnen zur Matura an. Wir haben es alle geschafft, ein paar im 2. Anlauf... Dann ging es hinaus in die Arbeitswelt oder zum Studium. Wir haben unsere Klassengemeinschaft gepflegt und es gab alle fünf Jahre ein Treffen.

Walter, Gerhard, Helmut und Stani sind leider schon in eine andere Welt gegangen und in diesem Jahr mussten wir uns auch von unserer Klassensprecherin Gudrun verabschieden. Sie hat bis nach der Jahrtausendwende unsere Treffen organisiert, dann musste sie diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Ihr alle seid in unserer Runde unvergessen.

Nun aber zu unserem Jubiläumstreffen. 17 sind gekommen, aus der Steiermark, Wien aber auch aus

Italien und Deutschland. Wir starteten im Café Freiblick, um von dort ins Museum für Geschichte zu wechseln und eine sehr interessante Führung zur Ausstellung „Film + Kino in der Steiermark“ zu erleben. Zum Abschluss ging es zum Essen und Trinken ins Glöckl Bräu. Natürlich haben wir ausführlich getratscht und uns bestens unterhalten. Die gemeinsame Schulzeit hat uns so zusammengeschweißt, dass wir beim Wiedersehen meinen, wir wären erst gestern auseinander gegangen. Lediglich, die zunehmenden Falten im Gesicht und unsere grauen bis weißen Haare zeigen, dass wir keine Teenager mehr sind. Aber unsere Augen strahlen Gott sei Dank immer noch.

Das nächste Mal wollen wir uns in drei Jahren treffen, bis dahin wünschten wir einander was alle brauchen: Gesundheit! ■



Maturajubiläum: 30 Jahre ist es her!

Ein entspanntes Maturatreffen erlebte die C-Klasse der HAK Monsbergergasse aus den Jahren 1987 bis 1992. Der ehemalige Klassenvorstand persönlich führte durch das „alte“ Schulgebäude, wo viele Erinnerungen wach geküsst wurden, bevor die Jubilarinnen und Jubilare sich den lukullischen Genüssen hingaben.

Silvia Köstner & Oliver Wieser

Das 30-jährige Maturatreffen der C-Klasse aus den Jahren 1987 bis 1992 – man könnte es auch so nennen: Jetzt (!) kommen sie gerne in die Schule.

Die meisten von uns sind seit 30 Jahren nicht mehr in „unserem“ alten Schulgebäude gewesen. Unser Klassenvorstand, Prof. Mag. Günther Sternig, selbst mittlerweile schon in Pension, hat sich die Zeit genommen und ist mit uns durch „unsere“ alte Schule gegangen. Wobei von „alt“ keine Rede sein kann, denn inzwischen hat sich ja die HAK Monsbergergasse zur Medien-HAK entwickelt.

Wir besichtigten „unser“ altes, nun neu adaptiertes Klassenzimmer, die Bibliothek, das Konferenzzimmer, in das früher nur „auserwählte“ Schüler*innen hineindurften, den IT- und Medienraum, den Veranstaltungs- und Prüfungssaal sowie das Film- und Fotostudio. Es ist wirklich großartig, wie die heutigen Schüler*innen auf die neuen Medien und ihr Berufsleben vorbereitet werden.

Nach dieser Führung durch die Schule machten wir einen kurzen Ausflug auf ein Getränk ins „Café Dani“ in der Münzgrabenstraße, das für den einen oder die anderen Schüler*in manchmal eine „Außenstation“ des Klassenzimmers war.

Danach ging es in die Innenstadt ins Lokal „Rox Bar & Grill Graz“, wo wir unser Treffen mit viel Spaß und Musik fortsetzten. Ein Abstecher in die „Mausefalle“ durfte natürlich auch nicht fehlen – dort fühlten wir uns beim Tanzen und Mitsingen in unsere Schulzeit zurückversetzt – eine kleine Gruppe ließ es sogar bis in die frühen Morgenstunden im „Nachtexpress“ krachen.



Es war definitiv das entspannteste Maturatreffen seit 30 Jahren, da wir jetzt anscheinend alle unseren Platz im Leben gefunden haben – das war beim 5- oder 10-jährigen beispielsweise noch etwas anders. Auf jeden Fall hatten am nächsten Tag ein paar Kolleg:innen keine Stimme mehr – vom vielen Reden natürlich.

Während des Abends haben wir uns dazu entschlossen, nicht mehr zehn Jahre auf das nächste Treffen zu warten und wir uns in kürzeren Intervallen zu treffen. Vielleicht geht es nächstes Jahr schon auf ein Wochenende nach Italien, wo wir als Italienischklasse kurz vor der Matura waren. Fortsetzung folgt! ■



Schöne Reiseziele 2023

Unsere Suche nach eindrucksvollen Destinationen inklusive kurzweiliger Unterhaltung führt uns nach Kobersdorf, St. Margarethen und zum Salzburger Adventsingen. Genießen Sie unvergessliche Stunden! Übrigens: Als Einstiegstelle haben wir mit dem Veranstalter für unsere Leserinnen und Leser Graz (Ostbahnhof) vereinbart.

Schloßspiele Kobersdorf

Der Alpenkönig und der Menschenfeind Charakterkomödie von Ferdinand Raimund

Rappelkopf, betrogen und beinahe um sein Vermögen gebracht, macht seinen Mitmenschen durch seine krankhaften Wahnvorstellungen das Leben zur Hölle. Überall wittert er Komplotte und Anschläge auf sein Leben, sogar den harmlosen Diener verdächtigt er, ihm nach dem Leben zu trachten. Deshalb flieht er in die Einsamkeit des Waldes. Da tritt Astragalus, der Alpenkönig, auf den Plan, um ihn zu kurieren: Er selbst nimmt die Gestalt Rappelkopfs an und lässt diesen als seinen Schwager Silberkern auftreten. So sieht Rappelkopf, wie widerwärtig sein Treiben war, und diese Selbsterkenntnis lässt ihn vom Menschenfeind zum Menschenfreund werden.

Samstag, 08. Juli 2023

Kategorie 2

EUR 88,-

St. Margarethen Carmen

Oper von Georges Bizet

Auf den Straßen von Sevilla treffen an einem glühend heißen Sommerabend zwei junge Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die verhängnisvolle Liebe der impulsiven Fabrikarbeiterin Carmen und des unbedarften Sergeanten José reißt das ungleiche Paar in einen Strudel aus Liebe, Eifersucht, Hass und Abscheu.

Samstag, 29. Juli 2023

Kategorie 3

EUR 116,-

Salzburger Adventsingen

„Fürchte dich nicht“ Im großen Festspielhaus in Salzburg

Diese Ausgabe des Großen Adventsingens bietet neue Denkansätze und nimmt die Besucher mit auf eine imaginäre Reise in die Lebens- und Glaubenswelt jener jüdischen Gemeinschaft, in der Christus geboren wurde.

Samstag, 02. Dezember 2023

Kategorie 4

EUR 125,-

Information & Anmeldung:
Karl Nunner | karl.nunner@aon.at | 0676 / 51 97 946

Kennwort:

„**HAK Absolventen**“

Alle Veranstaltungen werden mit dem Reisebüro Ludwig Pecnik Autobusbetrieb Ges.m.b.H., Schemerlhöhe 31, 8302 Nestelbach, GISA-Zahl 19738246 als Veranstalter durchgeführt.

Wo Sie Jobs & News finden

Liebe Leserinnen und Leser, wir informieren, dass Sie auf unserer Homepage www.absolventenverband.com laufend aktualisierte interessante Job-Angebote finden. Bei Interesse einfach den dort angeführten Hinweisen folgen. Zudem veröffentlichen beide Handelsakademien laufend Aktuelles. Einfach digital nachlesen.



WICHTIG!

Danke für eine Spende zugunsten des Prof.-Wagnes-Fonds.

Bei Zustimmung zur Spendenveröffentlichung mit ihrem NAMEN bitte im Verwendungszweck ein JA hinzufügen.